



KREIS BERGSTRASSE

Finanz- und Controllingbericht

I. Bericht 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts.....	3
2 Gesamtergebnishaushalt	4
Kommentierung Ergebnishaushalt	5
2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses	5
3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis.....	6
4 Teilergebnishaushalte.....	7
4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung.....	7
4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur	10
4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend.....	12
4.3.1 Teilbereich Neue Wege (Leistungen nach SGB II).....	13
4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3110, 3130, 3135 und 3220)	14
4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)	19
4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport.....	22
4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt.....	24
4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen.....	26
5 Gesamtfinanzhaushalt	27
6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts.....	28
1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.....	29
1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen.....	30
1300 Fleischhygiene	31
1311 Allgemeines Veterinärwesen.....	31
1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	34
1361 Brand- und Katastrophenschutz.....	35
1362 Rettungsdienst	37
2100 Kreisvolkshochschule	39
3120 Unterhaltsvorschussleistungen	40
5030 Bauleitplanung.....	40
5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung.....	41
5070 Denkmalschutz.....	41
5080 Immissionschutz und Schornsteinfegerwesen	42
5090 Verwaltung der Kreisstraßen.....	43
5100 Öffentlicher Personennahverkehr.....	44
5141 Boden- und Gewässerschutz	44

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, dem Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controllingberichte je Haushaltsjahr.

Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im **Ergebnishaushalt** auf *Gesamthaushaltsebene* sowie auf der *Ebene der Teilhaushalte* die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 30.04.2026 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2026 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 30.04.2026 unterstellt, der exakt einem Drittel des Ansatzes entspricht.

Beim **Finanzhaushalt** werden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen Derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.

2 Gesamtergebnishaushalt

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. Ansatz- Prognose)	Aus- schöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.801	4.900	4.900	2.880	--	58,78
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.457.243	13.669.700	12.828.583	4.295.853	841.117	31,42
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	34.001.806	21.465.500	24.023.484	2.227.647	-2.557.984	10,38
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	283.608.907	296.700.000	296.700.000	98.942.104	--	33,35
06	Erträge aus Transferleistungen	133.594.207	142.463.850	142.348.449	49.385.983	115.401	34,67
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	164.853.057	169.057.409	161.005.469	50.011.255	8.051.940	29,58
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	9.778.464	7.847.100	7.847.100	2.615.700	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	8.895.627	1.487.545	1.511.982	120.335	-24.437	8,09
10	Summe der ordentlichen Erträge	650.193.112	652.696.004	646.269.967	207.601.487	6.426.037	31,81
11	Personalaufwendungen	68.129.900	72.024.371	72.842.371	22.255.898	-818.000	30,90
12	Versorgungsaufwendungen	18.768.277	9.346.900	9.346.900	3.635.308	--	38,89
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.583.313	45.238.499	44.872.665	11.012.365	365.834	24,34
14	Abschreibungen	15.973.197	12.819.100	12.819.100	4.273.033	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	121.949.278	125.485.217	125.707.217	39.691.189	-222.000	31,63
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	74.940.063	79.250.300	79.229.300	25.162.473	21.000	31,75
17	Transferaufwendungen	302.885.280	321.217.200	312.732.400	91.935.541	8.484.800	28,62
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.458	7.650	7.372	2.980	278	38,95
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	647.235.766	665.389.237	657.557.325	197.968.788	7.831.912	29,75
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.957.346	-12.693.233	-11.287.358	9.632.699	-1.405.875	-75,85
21	Finanzerträge	5.530.050	417.875	418.425	198.186	-550	47,43
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.597.570	3.419.250	2.828.400	213.872	590.850	6,25
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	3.932.480	-3.001.375	-2.409.975	-15.686	-591.400	0,52
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	655.723.162	653.113.879	646.688.392	207.799.673	6.425.487	31,82
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	648.833.336	668.808.487	660.385.725	198.182.660	8.422.762	29,63
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	6.889.826	-15.694.608	-13.697.333	9.617.013	-1.997.275	-61,28
27	Außerordentliche Erträge	326.939	--	99.845	99.785	-99.845	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	769.453	--	155	155	-155	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-442.514	--	99.690	99.630	-99.690	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	6.447.312	-15.694.608	-13.597.643	9.716.643	-2.096.965	-61,91

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem vom Kreistag am 08.12.2025 beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde am 24.02.2026 genehmigten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (=fortgeschriebener Ansatz) voraussichtlich um 2.097 T€ auf ein Defizit von 13.597,6 T€.

Kommentierung Ergebnishaushalt

Für insgesamt 23 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 16 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 32 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **Ordentliche Ergebnis** ergibt sich per April eine prognostizierte Verbesserung von rd. 1.997,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf ein Defizit von rd. 13.697,3 T€

Dabei weisen die Ordentlichen Erträge eine Verschlechterung von rd. 6.426 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf.

Die Ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 7.831,9 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans.

Das Finanzergebnis stellt sich mit einer prognostizierten Verbesserung von rd. 591,4T€ ebenfalls positiv dar.

Im Außerordentlichen Ergebnis wird mit einer Verbesserung i. H. v. rd. 99,7 T€ gerechnet. Diese periodenfremde Erträge entstehen durch Niederschlagungen von Kleinbeträgen.

Aus dem Haushaltsjahr 2025 wurden Haushaltsreste in Höhe von 332,4 T€ übertragen (=fortgeschriebener HH-Ansatz).

Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Steigerung von rd. 818 T€ prognostiziert. Die einzelnen Veränderungen werden in den entsprechenden Teilhaushalten erläutert, hier zunächst im Überblick:

Abweichungen Personalaufwendungen nach Kostenträgern:

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2025	Veränderung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Veränderung (fortg. An- satz-Prog- nose) in %
1051	Personalmanagement und -entwicklung	4.841.446	4.574.800	5.124.500	1.657.595	549.700	37,89%
1331	Aufenthalts-, Personenstandrecht und Ausländerbeauftragte	3.821.459	3.961.400	4.088.200	1.203.190	126.800	30,37%
1362	Rettungsdienst	2.718.200	2.704.900	3.014.400	946.636	309.500	35,00%
2085	Schulverwaltung		435.700	357.600	119.375	-78.100	27,40%
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.707.856	1.852.100	1.937.000	573.734	84.900	30,98%
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in der Tagespflege.	1.457.828	1.555.200	1.421.800	438.871	-133.400	28,22%
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratung	2.630.339	2.484.900	2.752.200	811.623	267.300	32,66%
3170	Hilfe zur Erziehung	2.698.341	3.068.300	2.899.100	836.795	-169.200	27,27%
3200	Eingliederungshilfe	2.268.736	2.522.900	2.749.000	808.798	226.100	33,38%
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	2.882.860	3.275.500	3.017.500	937.525	-258.000	28,62%
5111	Natur- und Artenschutz	634.938	737.800	630.200	210.273	-107.600	28,50%

3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis

Ertragskennzahlen

	Ergebnis 2024	vorl. Ergebnis 2025	fortgeschr. Ansatz 2026	Prognose zum 31.12.2026
Kreisumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	24,79	25,92	27,48	27,77
Schulumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	16,95	17,70	18,48	18,68

Aufwandskennzahlen

	Ergebnis 2024	vorl. Ergebnis 2025	fortgeschr. Ansatz 2026	Prognose zum 31.12.2026
Personalaufwandsquote	9,66	10,53	11,00	11,26
Versorgungsaufwandsquote	1,92	2,90	1,43	1,44
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen prozentual zu ordentlichen Aufwendungen (Gesamt)	8,85	6,89	6,91	6,93
Abschreibungsquote	1,96	2,47	0,36	0,38
Quote der Zuweisungen und Zuschüsse an ordentlichen Aufwendungen	19,07	18,84	19,16	19,42
Quote der Steueraufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	10,97	11,58	12,10	12,24
Transferaufwandsquote	47,56	46,80	49,05	48,32
Finanzaufwandsquote	0,12	0,25	0,52	0,44

In diesem Bericht werden Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis in Zeitreihen abgebildet. Zeitreihenvergleiche eignen sich um auffällige Veränderungen zu Vorjahren abzubilden und ggfs. einen Trend zu erkennen.

Die **Ertragskennzahlen** errechnen sich im Verhältnis des jeweiligen Ertrags prozentual zu dem Gesamtertrag (ordentliche Erträge).

Die **Aufwandskennzahlen** errechnen sich jeweils prozentual zu den ordentlichen Aufwendungen (Gesamt).

Aufwandsquote (%) = Aufwand x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Die Kennzahl "Aufwandsquote" (Intensität) zeigt auf, welchen Anteil die jeweiligen Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

4 Teilergebnishaushalte

4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	682	1.000	1.000	--	--	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.985.544	8.805.500	8.790.483	2.817.296	15.017	31,99
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	3.116.123	3.298.200	3.226.780	147.932	71.420	4,49
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	299	299	-299	--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.402.453	2.279.700	2.259.700	747.472	20.000	32,79
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	39.372	8.700	8.700	2.900	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	874.508	922.300	929.582	41.493	-7.282	4,50
10	Summe der ordentlichen Erträge	16.418.682	15.315.400	15.216.544	3.751.392	98.856	24,53
11	Personalaufwendungen	29.702.020	31.209.100	32.195.100	9.810.973	-986.000	31,44
12	Versorgungsaufwendungen	10.706.575	5.745.600	5.745.600	1.915.200	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.893.779	13.539.017	13.472.557	3.162.949	66.460	23,36
14	Abschreibungen	1.794.683	1.190.200	1.190.200	396.733	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.690.349	4.545.400	4.545.400	13.745	--	0,30
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	43.687	47.800	47.800	38.135	--	79,78
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.408	6.650	6.372	2.969	278	44,65
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	60.837.501	56.283.767	57.203.029	15.340.704	-919.262	28,33
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-44.418.819	-40.968.367	-41.986.485	-15.583.312	1.018.118	28,16
21	Finanzerträge	65.930	67.000	67.000	21.283	--	31,77
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.758	7.000	7.000	1.817	--	25,96
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	58.172	60.000	60.000	19.466	--	32,44
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	16.484.612	15.382.400	15.238.544	3.778.675	98.856	24,56
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	60.845.259	56.290.767	57.210.029	15.342.521	-919.262	27,15
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-44.360.647	-40.908.367	-41.926.485	-11.563.846	1.018.118	28,15
27	Außerordentliche Erträge	68.397	--	23.387	23.387	23.387	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	68.397	--	23.387	23.387	--	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-44.292.250	-40.908.367	-41.903.098	-11.540.459	994.731	28,09

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 01 (Zentrale Verwaltung) verschlechtert sich um 1.018,1 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 98,9 T€

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 919,3 T€

In diesem Teilhaushalt entsteht bei den **Personalaufwendungen** ein Mehrbedarf von 986 T€. Dieser entsteht in den Produkten 1051 (Personalmanagement und -entwicklung), 1331 (Aufenthalts-, Personenstandrecht und Ausländerbeauftragte) und 1362 (Rettungsdienst).

Im **Produkt 1051** (Personalmanagement und -entwicklung) reduzieren sich die **ordentlichen Erträge** um 83,1 T€ Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen sinken um diesen Betrag, da die Erstattungsleistungen aus Beschäftigungszuschüssen für 3 Beschäftigte der Eigenbetriebe versehentlich im Kernhaushalt veranschlagt wurden. Zudem entfallen die Erstattungsleistungen für Datenschutzbeauftragte seitens der Eigenbetriebe. Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 500 T€. Dies resultiert aus den Personalaufwendungen. Hier entsteht ein Mehrbedarf aufgrund der Pauschalreduzierung des Ansatzes um 500 T€, Mehrbedarf im Bereich der Auszubildenden sowie befristetem Personalbedarf im Bereich des Gesundheitsmanagements.

Im **Produkt 1241** (Ordnungs- und Gewerbeswesen) verschlechtert sich das **ordentliche Ergebnis** um 15 T€, da gemäß der Hochrechnung die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sich um ca. 15 T€ reduzieren. Derzeit wird eine geringere Anzahl von Anträgen „kleiner Waffenschein“ und „Immobilienkreditvermittlererlaubnis“ prognostiziert.

Im **Produkt 1261** (Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen) bleibt das **ordentliche Ergebnis** unverändert. Nach dem derzeitigen Stand wird im **außerordentlichen Ergebnis** mit Mehrerträgen von 14,2 T€ gerechnet.

Im **Produkt 1331** (Aufenthalts-, Personenstandrecht und Ausländerbeauftragte) reduzieren sich die **ordentlichen Erträge** um 8,4 T€. Zum einen entstehen 11,3 T€ bei den Kostenersatzleistungen als Mehrertrag aufgrund von Abordnung von Personal an die Gemeinde Alsbach-Hähnlein. Zum anderen werden 20 T€ weniger Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen. Im HH 2026 waren für 2026 140.000 Euro Personalkosten im Rahmen des WIR-Landesprogramms vorgesehen (2 x Vollzeitstellen, 1 x 50%-Teilzeitstelle). Tatsächlich erhält der Kreis ab 2026 jedoch 120.000 Euro Personalkosten aus dem WIR-Programm, da die 50%-Teilzeitstelle ab dem 01.01.2026 nicht mehr besetzt wird.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 61,8 T€. Es entsteht ein befristeter Personalmehrbedarf aufgrund der Steigerung der Fallzahlen in Höhe von 126,8 T€. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden derzeit mit 65 T€ weniger prognostiziert.

Im **Produkt 1362** (Rettungsdienst) verschlechtert sich das **ordentliche Ergebnis** um 309,5 T€. Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert gegenüber der Haushaltsplanung. Bei den **ordentlichen Aufwendungen** entsteht ein Mehrbedarf beim Personalaufwand in Höhe von 309,5 T€ durch die Besetzung einer seit geraumer Zeit vakanten Stelle im Bereich Einsatzplanung, die Entfristung eines Beschäftigten, die Besetzung einer im Stellenplan 2026 neu geschaffenen 0,75 Stelle in der Leitstelle (versehentlich nicht veranschlagt) sowie personellem Ersatz aufgrund von Elternzeit einer Beschäftigten.

Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstandsdatei, Insolvenzen, Niederschlagungen und Stundungen

Es befinden sich derzeit (Stand 30.04.2026) 9.219 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 3.968 **eigene Forderungen** und 5.251 **Fremdforderungen**.

Insolvenz:

Derzeit gibt es 422 Insolvenzfälle mit einem Gesamtvolumen von 1.870,7 T€ Im Zeitraum von 01.01. – 30.04.2026 sind 27 neue Insolvenzfälle hinzugekommen.

Stundungen:

Im Zeitraum von 01.01. – 30.04.2026 wurden 231 Stundungen mit einem Gesamtvolumen von 256,7 T€ gewährt.

Niederschlagungen:

Im Zeitraum von 01.01. – 30.04.2026 wurden 372 Niederschlagungen mit einem Gesamtvolumen von 264,8 T€ gebucht.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstandsdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis April 2026 rund 1.834,2 T€.

Seit dem letzten Finanz- und Controllingbericht (Stand September 2025) sind somit aus der Zentralen Rückstandsdatei 74,9 T€ vereinnahmt worden.

4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. Ansatz- Prognose)	Aus- schöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.113	3.900	3.900	2.880	--	73,85
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.070.490	1.375.900	892.600	235.945	483.300	17,15
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	6.785	442.800	442.800	7	--	0,00
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	115.073.832	119.300.000	119.300.000	39.789.872	--	33,35
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	352.190	462.200	443.250	101.921	18.950	22,05
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	8.513.947	6.625.300	6.625.300	2.208.433	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	6.497	21.600	21.600	--	--	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	125.026.854	128.231.700	127.729.450	42.339.058	502.250	33,02
11	Personalaufwendungen	1.456.737	2.045.400	1.967.300	592.376	78.100	28,96
12	Versorgungsaufwendungen	409.541	159.900	159.900	572.975	--	358,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.452.169	13.049.720	13.541.507	3.453.920	-491.787	26,47
14	Abschreibungen	7.104.967	7.463.800	7.463.800	2.487.933	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	101.101.673	104.780.230	104.780.230	36.000.000	--	34,36
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	124.525.087	127.499.050	127.912.737	43.107.204	-413.687	33,84
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	501.767	732.650	-183.287	-768.146	915.937	-32,27
21	Finanzerträge	4.875	4.125	4.125	--	--	--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	126.423	269.400	149.300	13.921	120.100	5,17
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-121.548	-265.275	145.175	-13.921	-120.000	5,25
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	125.031.729	128.235.825	127.733.575	42.339.058	502.250	33,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	124.651.510	127.768.450	128.062.037	43.121.125	-293.587	33,77
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	380.219	467.375	328.462	-782.067	795.837	-40,06
27	Außerordentliche Erträge	468	--	202	202	202	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	468	--	202	202	--	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	380.687	467.375	328.260	-781.865	795.635	-40,04

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 02 (Schule und Kultur) verschlechtert sich um 795,8 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 502,3 T€

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 413,7 T€

Im Produkt Schülerbeförderung (2080) steigen die ordentlichen Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen um 600 T€. Finanzierungsanteile Kreis beim ÖPNV mussten 2026 (gegenüber HH-Ansatz) nicht erhöht werden. Einsparungen von ca. 600 T€ bei Produkt 5100 werden zur Gegenfinanzierung des zum 1.1.26 um 5 € gestiegenen D-Ticket Preises bei Produkt 2080 benötigt.

Somit verschlechtert sich in diesem Produkt das **ordentliche Ergebnis** um 600 T€

Im Produkt Schulverwaltung (2085) reduzieren sich die **ordentlichen Erträge** bei den Zinszuschüssen (vgl. auch Kommentierung Finanzaufwand).

Die **ordentlichen Aufwendungen** in diesem Produkt sinken um 78,1 T€ bei den Personalaufwendungen, aufgrund von zeitweiser Personalvakanz im Bereich der Betriebsleitung.

Im **Finanzergebnis** sinken die Finanzaufwendungen um 120,1 T€, da ab 01.01.2026 keine Zinsdienstumlage für das Sonderinvestitionsprogramm mehr zu leisten ist, wodurch sich Einsparungen von 82,2 T€ ergeben. Beim Digitalpakt wurden geringere Zinssätze als erwartet festgesetzt, sodass sich die Zinsaufwendungen um 37,9 T€ reduzieren. Entsprechend verringern sich bei den Erträgen die Zinszuschüsse um 18,95 T€

Das **ordentliche Ergebnis** in diesem Produkt verbessert sich somit um 179,2 T€

Bei der Kreisvolkshochschule (Produkt 2100) sinken die **ordentlichen Erträge** um 483,3 T€

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sinken um diesen Betrag. Durch den Zulassungstopp von mehreren Personengruppen zu den Integrationskursen (TRS 09/26 vom 9.2.26) durch das BAMF fehlen der KVHS rund 50% der bisherigen Teilnehmenden. Daher muss im Jahr 2026 von einer stark reduzierten Anzahl von IK-Kursen bzw. Modulen ausgegangen werden. Mit der Hausspitze und der Ausländerbehörde steht die KVHS hierzu im engen Austausch. Mit dem Job-Center ist ebenfalls ein Austausch hierzu vorgesehen. Die KVHS eruiert, ob bzw. welche alternativen Kursangebote bereitgestellt werden können. Da es sich dabei in erster Linie um Selbstzahlerkurse handelt, ist eine Realisierung aufgrund der schwachen Finanzkraft der Zielgruppe eher schwierig anzusehen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 108,2 T€. Bei den Einsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um voraussichtlich nicht zu verausgabende Dozenten honorare im IK-Bereich. Aufgrund des oben genannten Zulassungstopps können keine von externen Kräften durchgeführte Kurse angeboten werden. Die KVHS hat bereits bei den festangestellten Dozenten Stundenreduzierungen vorgenommen.

Somit verschlechtert sich das **ordentliche Ergebnis** um 375,1 T€

4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)	Aus- schöp- fung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	947.672	831.500	657.500	212.310	174.000	25,53
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	28.376.035	15.671.500	17.771.500	1.183.444	-2.100.000	7,55
06	Erträge aus Transferleistungen	133.594.207	142.463.850	142.348.150	49.385.684	115.700	34,67
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	60.812.007	67.688.420	59.611.999	17.383.861	8.076.421	25,68
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	1.800	600	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.004.022	397.450	410.225	69.730	-12.775	17,54
10	Summe der ordentlichen Erträge	228.735.755	227.054.520	220.801.174	68.235.629	6.253.346	30,05
11	Personalaufwendungen	22.289.033	23.519.400	23.537.100	7.219.037	-17.700	30,69
12	Versorgungsaufwendungen	5.282.443	2.473.900	2.473.900	824.633	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.796.248	7.558.775	6.815.349	2.151.683	743.426	28,47
14	Abschreibungen	4.509.075	1.582.300	1.582.300	527.433	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.376.624	11.168.250	11.390.250	2.785.133	-222.000	24,94
17	Transferaufwendungen	302.882.280	321.217.200	312.732.400	91.935.541	8.484.800	28,62
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	355.135.703	367.519.825	358.531.299	105.443.461	8.988.526	28,69
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-126.399.948	-140.465.305	-137.730.125	-37.207.832	2.730.180	26,49
21	Finanzerträge	17.372	20.000	21.300	3.208	-1.300	16,04
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	17.372	20.000	21.300	3.208	-1.300	16,04
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	228.753.127	227.074.520	220.822.474	68.238.837	6.252.046	30,05
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	355.135.703	367.519.825	358.531.299	105.443.461	8.988.526	28,69
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-126.382.576	-140.445.305	-137.708.825	-37.204.624	2.736.480	26,49
27	Außerordentliche Erträge	237.107	--	74.585	74.525	-74.585	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	35.150	--	155	155	-155	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	201.957	--	74.430	74.370	-74.430	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-126.180.619	-140.445.305	-137.634.395	-37.130.254	2.810.910	26,44

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 03 (Soziales und Jugend) verbessert sich um 2.736,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

In diesem Teilhaushalt entsteht bei den Personalaufwendungen ein Mehrbedarf von 17,7 T€. Dieser entsteht überwiegend durch befristeten Personalmehrbedarf aufgrund Steigerung der Fallzahlen.

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

4.3.1 Teilbereich Neue Wege (Leistungen nach SGB II)

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	910.781	1.283.400	1.283.400	--	--	--
06	Erträge aus Transferleistungen	115.483.412	124.974.900	124.974.900	44.071.096	--	35,26
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	353.627	485.000	485.000	--	--	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	23.222	75.300	75.300	--	--	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	116.771.042	126.818.600	126.818.600	44.071.096	--	34,75
11	Personalaufwendungen	480.651	503.000	503.000	168.141	--	33,43
12	Versorgungsaufwendungen	1.254.245	558.500	558.500	186.167	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	917	--	164	164	-164	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.121.584	3.485.000	3.485.000	645.361	--	18,52
17	Transferaufwendungen	135.889.089	145.350.000	145.350.000	44.025.605	--	30,29
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	140.746.485	149.896.500	149.896.664	45.025.438	--	30,04
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-23.975.444	-23.077.900	-23.078.064	-954.342	--	4,14
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	116.771.042	126.818.600	126.818.600	44.071.096	--	34,75
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	140.746.486	149.896.500	149.896.664	45.025.438	--	30,04
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-23.975.444	-23.077.900	-23.078.064	-954.342	--	4,14
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	--	--	--	--	--	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-23.975.444	-23.077.900	-23.078.064	-954.342	--	4,14

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 3070 (Neue Wege) bleibt nahezu unverändert gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz der Haushaltsplanung.

4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3110, 3130, 3135 und 3220)

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	945.379	827.500	653.500	212.310	174.000	25,66
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	300.917	300	300	--	--	--
06	Erträge aus Transferleistungen	3.055.245	2.108.750	1.748.050	642.700	360.700	30,48
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	58.052.340	65.069.420	56.980.720	16.603.579	8.088.700	25,52
09	Sonstige ordentliche Erträge	4.929.948	248.150	260.925	69.130	-12.775	27,86
10	Summe der ordentlichen Erträge	67.283.829	68.254.120	59.643.495	17.527.719	8.610.625	25,68
11	Personalaufwendungen	8.082.763	8.238.400	8.323.300	2.619.875	-84.900	31,80
12	Versorgungsaufwendungen	2.705.020	1.369.300	1.369.300	456.433	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.210.773	6.754.125	6.010.525	1.912.633	743.600	28,32
14	Abschreibungen	1.061.618	446600	446600	148.867	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.223.610	2.407.000	2.629.000	966.112	-222.000	40,14
17	Transferaufwendungen	68.710.972	75.269.200	66.784.400	20.955.595	8.484.800	27,84
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	92.994.756	94.484.625	85.563.125	27.059.515	8.921.500	28,64
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-25.710.927	-26.230.505	-25.919.630	-9.531.796	310.875	36,34
21	Finanzerträge	6.139	--	1.300	1.223	-1.300	--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	6.139	--	1.300	1.223	-1.300	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	67.289.968	68.254.120	59.644.795	17.528.942	-8.609.325	25,68
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	92.994.756	94.484.625	85.563.125	27.059.515	-8.921.500	28,64
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-25.704.788	-26.230.505	-25.918.330	-9.530.573	312.175	36,33
27	Außerordentliche Erträge	65.621	--	44.060	44.000	-44.060	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	65.621	--	44.060	44.000	--	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-25.639.167	-26.230.505	-25.874.270	-9.486.573	356.235	36,17

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilbereich Soziales verbessert sich um 312,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 8.610,6 T€

Bei den **ordentliche Aufwendungen** wird eine Reduzierung bis zum Jahresende in Höhe von 8.921,5 T€ erwartet.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich durch außerordentliche Erträge eine Verbesserung von 44,1 T€

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt:

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 20,7 T€

Bei den **ordentliche Aufwendungen** wird mit einem Wenigeraufwand von 137,5 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt sinken die Transfererträge um 20,7 T€ aufgrund des bisherigen Buchungsstandes.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *außerhalb von Einrichtungen* sinken die Transferaufwendungen um 411,2 T€

Bereits im Jahresverlauf 2025 war ein leichter Rückgang der Personen zu verzeichnen, die Zahlungen nach Kap. 3 SGB XII erhalten haben.

Die Prognose basiert auf den Empfänger- und Zahlungsdaten der Monate 01-04/2026. Sowohl die Anzahl der Leistungsberechtigten wie auch die Höhe der Leistungen pro Person sind bisher geringer ausgefallen als geplant.

Eine Angleichung an die Plandaten im Jahresverlauf ist nicht ausgeschlossen.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *innerhalb von Einrichtungen* steigt der Transferaufwand um 273,7 T€ Der Hochrechnung wurden die Fallzahlen und Kostenentwicklungen der Monate 01-04/2026 zu Grunde gelegt. Bislang wird die Anzahl der geplanten Leistungsberechtigten zwar noch nicht erreicht, die Kosten pro Person sind jedoch höher als kalkuliert.

Hinzu kommen Nachzahlungen für Vorjahreszeiträume und die Erstattungen an das Jugendamt im Rahmen des § 27c SGB XII für existenzsichernde Leistungen für Kinder und Jugendliche, die Eingliederungshilfe in Tag- und Nachtunterbringung erhalten.

Es ist aktuell davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz überschritten wird.

- 3020 Hilfe zur Pflege:

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Bei den **ordentliche Aufwendungen** wird bei den Transferaufwendungen mit einem Mehraufwand in Höhe von 888,6 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zur Pflege *außerhalb von Einrichtungen* wird mit einem Transfermehraufwand von 201,5 Te gerechnet.

Die Prognose basiert auf den Empfänger- und Zahlungsdaten der Monate 01-03/2026. Auch wenn die Anzahl der berechtigten Personen sowie die Kosten pro Fall noch nicht erreicht werden, wird der gekürzte Ansatz insbesondere auch durch die Nachzahlungen für Vorjahreszeiträume voraussichtlich überschritten.

Bei der Hilfe zur Pflege *innerhalb von Einrichtungen* wird mit einem Transfermehraufwand in Höhe von 888,6 T€ gerechnet.

Die Prognose basiert auf den Empfänger- und Zahlungsdaten der Monate 01-03/2026. Die Anzahl der Personen, die in der Heimpflege versorgt werden, bleibt zwar bislang weit hinter den Erwartungen zurück, die Kosten pro Person fallen dafür wesentlich höher aus als geplant.

Hinzu kommen erhebliche Nachzahlungen für Vorjahreszeiträume, die sich aus immer noch erheblichen Bearbeitungsrückständen ergeben. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung waren bereits 991 T€ gebucht.

- 3030 Eingliederungshilfe:

Bei den **ordentlichen Erträgen** und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird derzeit mit keinen Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung gerechnet.

- 3040 Hilfe zur Gesundheit:

Die **ordentlichen Erträge** und die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Bei den Hilfen zur Gesundheit innerhalb und außerhalb von Einrichtungen hat sich die Anzahl der Personen mit Krankenversorgung nach § 264 Abs. 2 SGB V zwischenzeitlich stabilisiert bzw. ist sogar leicht rückläufig (im I. Quartal 5% weniger LB als im Vorjahresdurchschnitt). Die Geflüchteten aus der Ukraine machen 69% der Personen insgesamt aus.

Sollte das Leistungsrechtsanpassungsgesetz, mit dem die Ukrainer, die seit 01.04.2025 eingereist sind, in das AsylbLG zurückgeführt werden, im 2. Halbjahr noch Anwendung finden, ist eine Reduzierung der Personen in diesem Leistungsbereich zu erwarten.

Durch die sehr zeitverzögerten Abrechnungen der Krankenkassen bilden sich Änderungen bei den Leistungsberechtigten erst nach 1 – 2 Jahren auch bei den Finanzströmen ab.

- 3050 Hilfe in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII):

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird bei der Hilfe in anderen Lebenslagen *außerhalb von Einrichtungen* bei den Transferaufwendungen mit einem Mehraufwand in Höhe von 74,5 T€ gerechnet.

In diesem Leistungsbereich werden häusliche Pflegehilfe für Personen unter Pflegegrad 2, Altenhilfe wie z. B. „Essen auf Rädern“ und Hilfen zur Weiterführung des Haushalts abgebildet. In den Monaten 01-03/2026 haben durchschnittlich 21 Personen diese Leistungen in Anspruch genommen.

Bei den Bestattungen wurde, gemäß den Entwicklungen der ersten vier Monate 2026, von durchschnittlich 4 Bestattungen pro Monat mit rd. 1.380 € ausgegangen.

- 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII):

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 3.012,4 T€ gegenüber der Haushaltsplanung. Bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land erstattet der Bund gem. § 46 a SGB XII 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Die Prognose basiert auf der aktuellen Kalkulation des Transferaufwandes mit voraussichtlich insgesamt 3.012,4 T€ weniger Ausgaben und den erwarteten Einnahmen.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** in der Grundsicherung wird bei den Transferaufwendungen *außerhalb von Einrichtungen* ein Minderaufwand von 3.170,9 T€ erwartet.

Die Prognose basiert auf der Anzahl der Leistungsberechtigten und der Kosten pro Person in den Monaten 01-04/2026.

Der Planwert für die Leistungsberechtigten wurde bereits überschritten, die Kosten pro Person liegen noch hinter den Erwartungen zurück. Eine Angleichung an die Planwerte im Jahresverlauf ist nicht auszuschließen.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** in der Grundsicherung wird bei den Transferaufwendungen *in Einrichtungen* ein Mehraufwand in Höhe von 158,5 T€ erwartet.

Die Prognose basiert auf der Anzahl der Leistungsberechtigten und der Kosten pro Person in den Monaten 01-04/2026.

Während die Anzahl der Zahlungsempfänger nicht erreicht wird, sind die Kosten pro Person bereits erheblich über den Planwert gestiegen.

Die Personalaufwendungen steigen um 84,9 T€ aufgrund von befristetem Personalbedarf durch die Steigerung der Fallzahlen.

- 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 5.590,3 T€

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 6.670,6 T€. Somit verbessert sich das **ordentliche Ergebnis** um 1.080,3 T€

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken um 743,6 T€

Die Zuweisungen sind mit durchschnittlich 45 Personen pro Monat auf einem niedrigen Niveau.

Weiterhin erfolgt die Verteilung von Bleibeberechtigten und Personen mit guter Bleibeperspektive auf die Städte und Gemeinden des Kreises. Die Kosten für diese Form der Unterbringung bildet sich in den Transferaufwendungen ab.

Der Kreis konzentriert sich damit auf die Unterbringung und Betreuung der Personen, die im laufenden Asylverfahren sind. Die Kapazitäten werden fortlaufend angepasst. Aktuell ist nicht vorgesehen, dass weitere kreiseigene Unterkünfte angemietet werden.

Die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren verringern sich um 174 T€

Durch die verstärkte Unterbringung, insbesondere von Bleibeberechtigten und Personen mit guter Bleibeperspektive, in den Unterkünften der Städte und Gemeinden fallen weniger Gebühren für die Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften des Kreises an.

In den Monaten Januar – April 2026 waren durchschnittlich 56 Personen aus den Leistungssystemen nach dem SGB II und SGB XII in den Gemeinschaftsunterkünften des Kreises untergebracht.

Die Kalkulation der Gebühren für die Leistungsberechtigten nach AsylbLG, die aufgrund eigenen Einkommens Gebühren für die Unterbringung zahlen müssen, wurde auf Basis der Buchungsdaten bis einschließlich März 2026 geschätzt.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen reduzieren sich um 5.076,3 T€

Bei der Planung wurde davon ausgegangen, dass Geflüchtete aus der Ukraine, die seit 01.04.2025 eingereist sind und aktuell noch einreisen, im AsylbLG versorgt werden und entsprechende Pauschalen abgerechnet werden können.

Die Integrationspauschalen für Bleibeberechtigte wurden entsprechend geringer kalkuliert.

Nach aktuellem Stand wird das Leistungsrechtsanpassungsgesetz frühestens zum 01.07.2026 in Kraft treten und die sukzessive Rückführung der Ukrainer in das AsylbLG frühestens ab dem 2. Halbjahr beginnen.

Für die Neukalkulation der Pauschalen für Leistungsberechtigte nach AsylbLG und die Integrationspauschalen wurde davon ausgegangen, dass ab dem III. Quartal zumindest die zu erwartenden Neuzuweisungen aus der Ukraine in das AsylbLG aufgenommen werden (20 Personen mtl.).

Der Rechtskreiswechsel der Ukrainer, die seit 01.04.2025 bis zum Inkrafttreten des Gesetzes eingereist sind, ist hier noch nicht berücksichtigt, da unklar ist ab wann und wie schnell diese Wechsel stattfinden werden.

Die Transferaufwendungen sinken um 6,149 T€

Mit durchschnittlich 24 Asylbewerbern und 20 Ukrainern pro Monat blieben die Zuweisungen auch im Jahr 2026 auf einem niedrigen Niveau.

Für die Prognose wurde die tatsächliche Anzahl der Personen, die in den Monaten Januar – April 2026 Zahlungen nach dem AsylbLG erhalten haben, zu Grunde gelegt.

Bisher fehlen die Ukrainer, die durch das angekündigte Leistungsanpassungsgesetz aus den Leistungsbereichen SGB II und SGB XII in das AsylbLG zurückgeführt werden sollten. Das Gesetzgebungsverfahren verzögert sich bis auf Weiters.

Nach derzeitigem Stand ist frühestens ab dem zweiten Halbjahr 2026 damit zu rechnen, dass Geflüchtete aus der Ukraine, die seit dem 01.04.2025 eingereist sind, sukzessive in das AsylbLG wechseln. Eine Annäherung an die Planwerte ist noch möglich.

Die Integrationspauschalen steigen um 222 T€

Auf die Ausführungen zu den Landeszuweisungen unter den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen wird verwiesen.

Da die Umsetzung des geplanten Leistungsrechtsanpassungsgesetzes voraussichtlich frühestens Mitte des Jahres erfolgen kann, werden aktuell auch für Geflüchtete aus der Ukraine noch Integrationspauschalen gezahlt.

4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.294	4.000	4.000	--	--	--
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	27.164.337	14.387.800	16.487.800	1.183.444	-2.100.000	8,23
06	Erträge aus Transferleistungen	15.055.550	15.380.200	15.625.200	4.671.888	-245.000	30,38
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.406.040	2.134.000	2.146.279	780.282	-12.279	36,56
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	1.800	600	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	50.852	74.000	74.000	600	--	0,81
10	Summe der ordentlichen Erträge	44.680.884	31.981.800	34.339.079	6.636.814	-2.357.279	20,75
11	Personalaufwendungen	13.725.619	14.778.000	14.710.800	4.431.021	67.200	29,98
12	Versorgungsaufwendungen	1.323.178	546.100	546.100	182.033	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	584.558	804.650	804.660	238.886	-10	29,69
14	Abschreibungen	3.447.457	1.135.700	1.135.700	378.567	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.031.430	5.276.250	5.276.250	1.173.660	--	22,24
17	Transferaufwendungen	98.282.219	100.598.000	100.598.000	26.954.341	--	26,79
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	121.394.461	123.138.700	123.071.510	33.358.508	67.190	27,09
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-76.713.577	-91.156.900	-88.732.431	-26.721.694	-2.424.469	29,31
21	Finanzerträge	11.233	20.000	20.000	1.985	--	9,93
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	11.233	20.000	20.000	1.985	--	9,93
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	44.692.117	31.998.200	34.355.479	6.637.599	-2.357.279	20,74
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	121.394.461	123.138.700	123.071.510	33.358.508	67.190	27,09
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-76.702.344	-91.136.900	-88.712.431	-26.719.709	-2.424.469	29,32
27	Außerordentliche Erträge	171.486	--	30.525	30.525	-30.525	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	35.150	--	155	155	-155	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	136.337	--	30.370	30.370	-30.370	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-76.566.008	-91.136.900	-88.682.061	-26.689.339	-2.454.839	29,29

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilbereich Jugend verbessert sich um 2.424,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Jugendamtes wird mit einer Steigerung von 2.357,3 T€ gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 67,2 T€

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird mit einer Verbesserung um 30,4 T€ gerechnet.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- Unterhaltsvorschussleistungen (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** bleibt unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 8,2 T€ gerechnet.

- Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 133,4 T€ gegenüber der Haushaltsplanung. Der Personalaufwand verringert sich um 133,4 T€ aufgrund der Produktzuordnung.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird hauptsächlich durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 6,4 T€ gerechnet.

- Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 267,3 T€ aufgrund Änderungen bei der Produktzuordnung beim Personalaufwand.

Das **außerordentliche Ergebnis** bleibt unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

- Hilfe zur Erziehung (3170):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 169,2 T€ aufgrund Änderungen bei der Produktzuordnung beim Personalaufwand.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 1,6 T€ gerechnet.

- Hilfe für junge Volljährige (3190):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 4.112,3 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 4.112,3 T€. Der starke Anstieg bei den Kostenerstattungen (4.100 T€) ist auf die weiterhin hohen umA-Fallzahlen und die damit verbundenen Erstattungen durch das Land Hessen zurückzuführen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es auch zu aperiodischen Erstattungen kommt.

- Eingliederungshilfe (3200):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 18,9 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 245 T€. Diese Abweichung resultiert aus Kostenerstattungen von Krankenkassen sowie aus höheren Kostenbeiträgen von Eltern.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 226,1 T€ aufgrund von befristetem Personalmehrbedarf aufgrund der Steigerung der Fallzahlen.

- Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 1,700 T€.

Die **ordentlichen Erträge** gehen um 2.000 T€ zurückgehen.

Die Kostenersatzleistungen sinken um 2.000 T€. Dieser starke Rückgang ist auf die rückläufigen, neuen umA-Fallzahlen und die damit verbundenen Erstattungen durch das Land Hessen zurückzuführen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es auch zu aperiodischen Erstattungen kommt.

Die **ordentlichen Aufwendungen** gehen um 258 T€ zurück durch zeitweise Personalvakanz.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 13,9 T€ gerechnet.

4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6	--	--	--	--	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240.211	318.000	254.000	67.889	64.000	21,35
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.097.943	1.689.000	1.684.000	--	5.000	--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.995.149	3.058.122	3.122.208	462.734	-64.086	15,13
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.117	35.100	35.100	11.700	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	156.184	64.200	64.200	--	--	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	5.524.610	5.164.422	5.159.508	542.323	4.914	10,19
11	Personalaufwendungen	6.564.478	6.698.871	6.698.871	2.057.376	--	30,71
12	Versorgungsaufwendungen	1.115.165	476.100	476.100	158.700	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	478.238	541.947	498.497	118.984	43.450	21,95
14	Abschreibungen	145.326	124.100	124.100	41.367	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.670.056	2.432.627	2.432.627	103.422	--	4,25
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.973.263	10.273.645	10.230.195	2.479.849	43.450	24,14
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-5.448.653	-5.109.223	-5.070.687	-1.937.526	-38.536	37,86
21	Finanzerträge	801	750	--	--	-750	--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	801	750	--	--	-750	--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0	0	--	--	0	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.525.411	5.094.972	5.159.508	542.323	5.664	10,19
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	10.974.064	10.274.395	10.230.195	2.479.849	44.200	24,14
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-5.448.653	-5.109.223	-5.070.687	-1.937.526	-38.536	37,86
27	Außerordentliche Erträge	5.681	--	757	757	-757	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	5.681	--	757	757	-757	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-5.442.972	-5.109.223	-5.069.930	-1.936.769	-39.293	37,85

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 04 (Gesundheit und Sport) verbessert sich um 38,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird mit einer leichten Verschlechterung von 4,9 T€ gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 43,4 T€

Im Verwaltungsergebnis entstehen die Veränderungen in folgenden Produkten:

- Gesundheitshilfen und Prävention (4011):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 6,1 T€

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 21 T€ Es ergeben sich Wenigererträge in Höhe von rd. 20.000 Euro bei den öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren u.a. durch zeitlich verzögerte Nachbesetzung einer vakanten Arztstelle ab April 2026, sowie rückläufige Zahlen bei Bußgeldern im Bereich Masernschutzgesetz.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 14,9 T€ Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen Einsparungen im Bereich der Lizenzen, da die Entscheidung gegen Einführung einer einheitlichen Software, wie ursprünglich geplant, noch nicht gefallen ist.

- **Gesundheitsschutz (4020):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 44,6 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 16,1 T€ Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden Wenigererträge in Höhe von 43 T€ bei Begehungen aufgrund reduzierter Personalressourcen erwartet.

Im Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen werden Wenigererträge in Höhen von 5 T€ im Bereich des § 56 IfSG erwartet - aufgrund des Urteils des BGH bestehen nur wenige Ansprüche auf Leistungen.

Die Erträge aus Zuweisungen steigen um 64,1 T€ durch das Projekt Bergfink und die IT-Infrastruktur gem. Projektfortschritt.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 28,6 T€

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird mit Einsparungen in Höhe 28,6 T€ gerechnet. Die Aufwendungen Projekt Bergfink und IT-Infrastruktur sind in dieser Berechnung enthalten. Der Haushaltsansatz ohne vorgenannte Projekte beträgt 168.6 T€ Davon werden zum Jahresende an Sach- und Dienstleistungsaufwand rd. 140 T€ prognostiziert. Die Einsparungen resultieren insbesondere aus dem Wegfall der ursprünglich geplanten Einführung der einheitlichen Software in Höhe von 20 T€ (Anteil für den Kostenträger 4020).

- **Sportförderung (4040):**

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

- **Medizinische Versorgung (4120):**

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.213.325	2.338.800	2.234.000	962.143	104.000	41,14
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	404.920	364.000	898.404	896.264	-534.404	246,23
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.888.322	3.740.167	3.739.512	849.776	655	22,72
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	482.692	475.400	475.400	158.467	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.844.942	81.995	86.375	9.112	-4.380	11,11
10	Summe der ordentlichen Erträge	10.834.201	7.000.362	7.433.691	2.875.762	-433.329	42,30
11	Personalaufwendungen	8.117.632	8.551.600	8.444.000	2.576.136	107.600	30,12
12	Versorgungsaufwendungen	1.254.553	491.400	491.400	163.800	--	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.962.879	10.549.040	10.544.740	2.124.814	4.300	20,14
14	Abschreibungen	2.413.824	2.457.700	2.457.700	819.233	--	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.110.576	2.558.710	2.558.710	788.889	--	30,83
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.124.956	1.272.500	1.251.500	526.409	21.000	41,37
17	Transferaufwendungen	3.000	0	--	--	--	--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50	1.000	1.000	11	--	1,10
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.987.470	25.881.950	27.749.050	6.999.292	132.900	27,04
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-11.153.269	-18.881.588	-18.315.359	-4.123.531	-566.229	22,39
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	10.834.201	7.000.362	6.482.891	2.875.762	-433.329	42,30
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	21.987.470	25.881.950	25.749.050	6.999.292	132.900	27,04
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-11.153.269	-18.881.588	-18.315.359	4.123.531	-566.229	22,39
27	Außerordentliche Erträge	13.307	--	914	914	-914	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	734.303	--	--	--	--	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-720.996	--	914	914	-914	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-11.874.265	-18.881.588	-18.314.445	4.122.617	-567.143	22,39

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 05 (Gestaltung der Umwelt) verbessert sich um 566,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 433,3 T€

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 132,9 T€

Die Veränderungen im Einzelnen:

- Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung (5051):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 56,4 T€

Die **ordentlichen Erträge** bleiben nahezu unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 56,5 T€

Bei den Abschreibungen steigt der Aufwand um 56,5 T€. Dieser Wert entsteht durch Einzelwertberichtigungen laut aktuellem Buchungsstand.

- Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen (5080):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 12,3 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 8 T€. Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte steigen um 10 T€ durch den optimierten Arbeitsablauf im Fachbereich. Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen sinken um 2 T€. Die Erreichung des Ertrags steht in Abhängigkeit der durchgeführten Ersatzmaßnahmen, sowie der Beitreibungsmöglichkeiten.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 4,3 T€ im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, da aktuell keine Fortbildungsveranstaltungen wahrgenommen werden aufgrund der Fachbereichsauslastung.

- Öffentlicher Personennahverkehr (5100):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 553,1 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 532,1 T€. Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen steigen um 527,9 T€. Hierin enthalten sind 700 T€ Rückerstattung durch den VRN für Spitzabrechnung der SPNV-Leistungen der Jahre 2016 bis 2020.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 21 T€, da die ZRN Umlage für 2026 sich entsprechend reduziert gegenüber der Haushaltsplanung.

- Natur- und Artenschutz (5111):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 27,6 T€

Die **ordentlichen Erträge** gehen um 80 T€ zurück. Bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wird mit einem konjunkturbedingter Rückgang an Bautätigkeiten im Bereich der Unteren Naturschutzbehörde gerechnet. Aus diesem Grund wird im Jahr 2026 mit weniger Gebühreneinnahmen gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 107,6 T€ im Bereich der Personalaufwendungen aufgrund von zeitweisen Personalvakanzten.

- Boden- und Gewässerschutz (5141):

Das **ordentliche Ergebnis** verringert sich um 35,1 T€

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 35,1 T€. Bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wird mit einem konjunkturbedingter Rückgang an Bautätigkeiten im Bereich der Unteren Wasserbehörde. Aus diesem Grund wird im Jahr 2026 mit weniger Gebühreneinnahmen gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

- Wirtschaftsförderung, Tourismus (5170):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 7,8 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 7,8 T€. Bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen wird mit einem Anstieg von 8,5 T€ aufgrund von Anforderungen von Kommunen für bereits in 2025 entstandene Kosten, für die der Kreis Bergstraße in Vorleistung getreten ist gerechnet. Zudem erhöhen sich die Zuschüsse durch Kommunen leicht im Rahmen des abgeschlossenen Betrauungsaktes mit der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

		vorläufiges RE 2025	fortgeschr. Ansatz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	168.535.075	177.400.000	177.400.000	59.152.232	--	33,34
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	94.402.936	91.828.800	91.828.800	30.465.491	--	33,18
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	705.525	700.800	700.800	233.600	--	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	9.474	--	--	--	--	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	263.653.010	269.929.600	269.929.600	89.851.323	--	33,29
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	--	--	15	15	-15	--
14	Abschreibungen	5.322	1.000	1.000	333	--	--
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	73.771.420	77.930.000	77.930.000	24.597.929	--	33,33
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	73.776.742	77.931.000	77.931.015	24.598.277	-15	31,56
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	189.876.268	191.998.600	191.998.585	65.253.046	-15	33,99
21	Finanzerträge	5.441.072	326.000	326.000	173.695	--	53,28
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.462.588	3.142.100	2.672.100	198.134	470.000	6,31
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	3.978.484	-2.816.100	2.346.100	-24.439	470.000	0,87
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	269.094.082	270.255.600	270.255.600	90.025.018	--	33,31
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	75.239.330	81.073.100	80.603.115	24.796.411	469.985	30,59
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	193.854.752	189.182.500	189.652.485	65.228.607	469.985	34,49
27	Außerordentliche Erträge	1.979	--	--	--	--	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	1.979	--	--	--	--	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	193.856.731	189.182.500	189.652.485	65.228.607	469.985	34,49

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 06 (Zentrale Finanzdienstleistungen) verbessert sich um 470 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sowie die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Das **Finanzergebnis** verbessert sich um 470 T€. Im **Produkt 6020** (Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft) können bei den Kapitalmarktzinsen 270,0 T€ eingespart werden, da der Rest der Kreditermächtigung 2024 (rd. 7,2 Mio. €) nicht in Anspruch genommen wurde. Eine weitere Zinersparnis von 200,0 T€ ergibt sich, weil bisher noch keine Liquiditätskredite erforderlich waren.

5 Gesamtfinanzhaushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2026 zum Ende des Monats April gegeben werden. Hierbei handelt es sich um eine erste systembasierte Prognose.

	vorläufiges RE 2025	fortgeschr. An- satz HH 2026	Prognose zum 31.12.2026	Ergebnis per April 2026	Verände- rung (fortg. Ansatz- Prognose)	Aus- schöp- fung in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	626.311.915	643.835.379	637.409.892	201.267.264	6.425.487	31,26
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	624.395.269	652.775.787	644.353.025	198.912.828	8.422.762	30,47
Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.916.646	-8.940.408	-6.943.133	2.354.436	-1.997.275	-26,33
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.516.842	2.565.832	2.565.832	126.729	0	4,94
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.834.128	21.906.200	21.906.200	2.530.250	0	11,55
Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-14.317.286	-19.340.368	-19.340.368	-2.403.521	0	12,43
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	26.750.476	20.617.187	20.617.187	0	0	--
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17.393.274	12.858.585	12.503.585	3.228.807	355.000	25,11
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	9.357.201	7.758.602	8.113.602	-3.228.807	-355.000	-41,62
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)	-3.043.439	-20.522.174	-18.169.899	-3.277.892	-2.352.275	15,97

Kommentierung Finanzhaushalt

Produkt 6020 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)

Die Auszahlungen für die Tilgung von Kreditmarktkrediten werden sich um 355 T€ verringern, da die verbleibende Kreditermächtigung 2024 von rd. 7,2 Mio. € nicht in Anspruch genommen wurde.

Am 30.04.2026 beträgt der Bestand an Liquiditätskrediten 0,00 €. Nach der aktuellen Liquiditätslage des Kreises wird in den nächsten Monaten voraussichtlich kein Bedarf bestehen. Eine verlässliche Prognose bis zum 31.12.2026 ist jedoch nicht möglich. Liquiditätskredite sollen gemäß § 105 Abs. 1 HGO spätestens bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückgeführt werden.

Im ersten Halbjahr wurden keine Investitionskredite aufgenommen und auch keine Finanzderivate abgeschlossen.

6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts

Zu 16 der 71 Produkte im Haushaltsplan 2026 wurden 32 Ziele mit 32 Kennzahlen definiert.

Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen wie folgt dargestellt:

- Ist = Wert zum Abfragezeitpunkt (30.04.2026, 30.09.2026 und 31.12.2026)
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2026

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor "😊": Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor "😐": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.
- Monitor "😞": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.

Der vorliegende Controllingbericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.


Aufgrund der Systemänderung der Berichterstellung, werden keine Verhältniszahlen mehr verwendet, sondern ausschließlich absolute Werte.

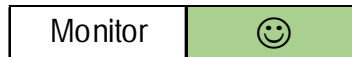
1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

vereinbarte Ziele


1. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
2. 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.

1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

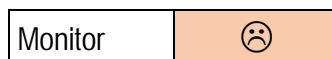
	Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		50
Ergebnis per 30.04.		55
Prognose 2026		55
Vgl. Prognose zum Ansatz	+5	
Ergebnis 2025		54
Ergebnis 2024		51
Ergebnis 2023		51



1121-2 Anteil Frauen in unterrepräsentierten Besoldungsgruppen

	Anteil Frauen in unterrepräsentierten Besoldungsgruppen (jährliche Auswertung)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		50
Ergebnis per 30.04.		29
Prognose 2026		29
Vgl. Prognose zum Ansatz	-21	
Ergebnis 2025		24
Ergebnis 2024		22
Ergebnis 2023		24

0% in A16, 33% in A14, 33% in A13hD, 36% in A13gD,
 33% in A7, 44% in EG 15, 46% in EG12, 45% in EG 10,
 0% in S11b, 20% in FB/TA,



1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

vereinbarte Ziele


Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten.

1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

		Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen: Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten
Wertangabe in		Min
Ansatz 2026		15
Ergebnis per 30.04.		20
Prognose 2026		20
Vgl. Prognose zum Ansatz	+5	
Ergebnis 2025		20
Ergebnis 2024		28
Ergebnis 2023		12

Durchschnittliche Wartezeit gemessen ab der Uhrzeit des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zur Sachbearbeitung

Es werden mehr Kundentermine pro Zeitspanne vergeben, um möglichst viele Anliegen pro Tag zu erledigen, hieraus und aus dem Versuch möglichst alle Anliegen der einzelnen Kunden zu bearbeiten, ohne erneute Vorsprache, ergeben sich längere Wartezeiten.

Monitor	
---------	--

1300 Fleischhygiene

vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

	Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		100
Ergebnis per 30.04.		100
Prognose 2026		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2025		100
Ergebnis 2024		100
Ergebnis 2023		100
Anzahl der untersuchten Tiere		97.394



1311 Allgemeines Veterinärwesen

vereinbarte Ziele

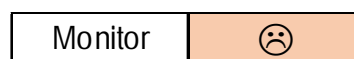
1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2026		600
Ergebnis per 30.04.		148
Prognose 2026		450
Vgl. Prognose zum Ansatz	-150	↘
Ergebnis 2025		452
Ergebnis 2024		503
Ergebnis 2023		439

Anzahl der überprüften Tierhaltungen

Der Ansatz kann voraussichtlich nicht erfüllt werden. Grund sind Personalengpässe (Wegfall einer Tiergesundheitsaufseherin und Langzeitzeiterkrankung)



1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben		
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		85
Ergebnis per 30.04.		35
Prognose 2026		90
Vgl. Prognose zum Ansatz	+5	↗
Ergebnis 2025		84
Ergebnis 2024		73
Ergebnis 2023		81

Anzahl der durchgeführten Ist-Kontrollen / Anzahl der von der Fachaufsichtsbehörde vorgegebenen Soll-Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung



1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung		
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2026		100
Ergebnis per 30.04.		35
Prognose 2026		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2025		147
Ergebnis 2024		98
Ergebnis 2023		82

Gesamtanzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung



1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

	Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2026		325
Ergebnis per 30.04.		66
Prognose 2026		245
Vgl. Prognose zum Ansatz	-80	↘
Ergebnis 2025		492
Ergebnis 2024		315
Ergebnis 2023		227

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung

Der Ansatz kann voraussichtlich nicht erfüllt werden. Grund sind Personalengpässe (Wegfall einer Tiergesundheitsaufseherin und Langzeitzeiterkrankung)



1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern

	Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern	
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		100
Ergebnis per 30.04.		0
Prognose 2026		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2025		100
Ergebnis 2024		100
Ergebnis 2023		100
Anzahl der vorgegebenen Kontrollen (Aufsichtsbehörde)		30

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.
Die Risikoanalyse der Aufsichtsbehörde steht noch aus.




1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2026		60
Ergebnis per 30.04.		65
Prognose 2026		70
Vgl. Prognose zum Ansatz	+10	
Ergebnis 2025		110
Ergebnis 2024		104
Ergebnis 2023		76

Durchgeführte Integrationskurse

Die weiterhin hohe Zahl der durchgeführten Integrationskurse ist darauf zurückzuführen, dass die in der Vergangenheit deutlich gestiegene Nachfrage – ausgelöst durch die Ukraine-Flüchtlingskrise sowie den erleichterten Zugang zu Integrationskursen für Asylbewerber – zu einem Ausbau des Kursangebots geführt hat. Ein erheblicher Teil dieser Integrationskurse ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Künftig ist jedoch mit einem Rückgang der Kurszahlen zu rechnen, da die erhöhte Nachfrage sukzessive gedeckt wurde und aufgrund der Entscheidung des Bundesamtes, bis auf Weiteres keine neuen Zulassungen für Integrationskurse zu erteilen, weniger Personen Zugang zu entsprechenden Angeboten erhalten. Statistisch dürfte sich diese rückläufige Entwicklung im Jahr 2026 jedoch noch nicht signifikant niederschlagen.



1361 Brand- und Katastrophenschutz

vereinbarte Ziele

1. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
2. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
3. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
4. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder
5. Katastrophenschutz: Überprüfung von 1/5 des Bestands an KatS Fahrzeugen

1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

	Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2026		220
Ergebnis per 30.04.		55
Prognose 2026		220
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2025		197
Ergebnis 2024		134
Ergebnis 2023		151

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Monitor	
---------	---

1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

	Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2026		6,0
Ergebnis per 30.04.		3,0
Prognose 2026		6,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2025		6,0
Ergebnis 2024		6,0
Ergebnis 2023		5,0

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft

Monitor	
---------	---

1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder

Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder		Anzahl
Wertangabe in		
Ansatz 2026		60
Ergebnis per 30.04.		75
Prognose 2026		75
Vgl. Prognose zum Ansatz	+15	↗
Ergebnis 2025		59
Ergebnis 2024		62
Ergebnis 2023		61

Anzahl der Stabsmitglieder



1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder		Anzahl
Wertangabe in		
Ansatz 2026		4,0
Ergebnis per 30.04.		2,0
Prognose 2026		7,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	+3	↗
Ergebnis 2025		7,0
Ergebnis 2024		6,0
Ergebnis 2023		24,0

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder



1361-5 Überprüfung von 1/5 des Bestands an KatS Fahrzeugen

Katastrophenschutz: Überprüfung von 1/5 des Bestands an KatS Fahrzeugen		Anzahl
Wertangabe in		
Ansatz 2026		10,0
Ergebnis per 30.04.		0,0
Prognose 2026		10,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2025		0,0
Ergebnis 2024		0,0
Ergebnis 2023		0,0

Alle 5 Jahre sollen die KatS-Fahrzeuge und -systeme nach Vorgabe des Landes Hessen überprüft werden. Um dies zu erfüllen soll jeweils 1/5 des Bestands pro Jahr geprüft werden (aktueller Bestand 50 Fahrzeuge)

Diese Kennzahl wird ab dem HJ 2026 neu berichtet, daher liegen keine Vorjahreswerte vor.

Bisher wurden noch keine Überprüfungen durchgeführt. Diese werden nachgeholt, sobald die Stelle in der KatS-Sachbearbeitung neu besetzt ist.

1362 Rettungsdienst

vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße

1. Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-10 nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz)
2. In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15 nach dem Hessischen Landesrettungsdienstplan)

1362-1 Hilfsfrist HF-10

	Rettungsdienst: Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-10)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		90,0
Ergebnis per 30.04.		86,3
Prognose 2026		90,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2025		87,2
Ergebnis 2024		98,4
Ergebnis 2023		86,3

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Die Gründe für das Nichterreichen der HF-10 (Hilfsfristerfüllung in 90% der HF-relevanten Einsätze) liegen weiterhin in der Bindung von Rettungsmitteln durch nicht indizierte Einsätze. Hinzu kommt die derzeitige Durchführung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen und die Umsetzung vermehrt verkehrsberuhigende Maßnahmen im gesamten Kreisgebiet. Mit der Etablierung von zwei weiteren Einsatzmitteln für den Sektor „Krankentransport“ wird eine Verbesserung der Verfügbarkeit der Notfallrettungsmittel erwartet, so dass sich hieraus auch eine Verbesserung der Hilfsfristerfüllung ergeben dürfte.



1362-2 Hilfsfrist HF-15

	Rettungsdienst: Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-15)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		95,0
Ergebnis per 30.04.		98,2
Prognose 2026		95,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2025		98,6
Ergebnis 2024		9,2
Ergebnis 2023		98,2

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15).



2100 Kreisvolkshochschule

vereinbarte Ziele

1. Niedrige Ausfallquote
2. Deckungsbeitrag Stufe 1 (wird am Jahresende ermittelt)
3. Kostendeckung (wird am Jahresende ermittelt)
4. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE) (wird am Jahresende ermittelt)

2100-1 Niedrige Ausfallquote

		Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote	
Wertangabe in			%
Ansatz 2026			25
Ergebnis per 30.04.			19
Prognose 2026			22
Vgl. Prognose zum Ansatz		-3,0	↓
Ergebnis 2025			22
Ergebnis 2024			21
Ergebnis 2023			19

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft).

Durch den Zulassungstopp von mehreren Personengruppen zu den Integrationskursen (TRS 09/26 vom 9.2.26) durch das BAMF fehlen der KVHS rund 50% der bisherigen Teilnehmenden. Daher muss im Jahr 2026 von einer stark reduzierten Anzahl von IK-Kursen bzw. Modulen ausgegangen werden. Mit der Hausspitze, der Ausländerbehörde und dem Jobcenter steht die KVHS hierzu im engen Austausch.



3120 Unterhaltsvorschussleistungen

vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 16 %

3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 16 %

		Rückholquote aller Forderungen beträgt 16%
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		16,00
Ergebnis per 30.04.		16,03
Prognose 2026		16,00
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,00	→
Ergebnis 2025		16,12
Ergebnis 2024		16,00
Ergebnis 2023		19,29

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG



5030 Bauleitplanung

vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

		Bauleitplanung: Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		85
Ergebnis per 30.04.		100
Prognose 2026		90
Vgl. Prognose zum Ansatz	+5,0	↗
Ergebnis 2025		93
Ergebnis 2024		88
Ergebnis 2023		86

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen



5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung: Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2026		110
Ergebnis per 30.04.		103
Prognose 2026		110
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2025		108
Ergebnis 2024		104
Ergebnis 2023		120

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)



5070 Denkmalschutz

vereinbarte Ziele

1. Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen
2. Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.
Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung (Kalendertage)

5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen	
Wertangabe in		%
Ansatz 2026		1,00
Ergebnis per 30.04.		0,00
Prognose 2026		1,00
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,00	→
Ergebnis 2025		0,07
Ergebnis 2024		0,00
Ergebnis 2023		0,02

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen



5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren		
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2026		45
Ergebnis per 30.04.		24
Prognose 2026		45
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2025		45
Ergebnis 2024		34
Ergebnis 2023		33



5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

vereinbarte Ziele

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger		
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2026		45
Ergebnis per 30.04.		42
Prognose 2026		43
Vgl. Prognose zum Ansatz	-2	↘
Ergebnis 2025		42
Ergebnis 2024		43
Ergebnis 2023		44

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)




5090 Verwaltung der Kreisstraßen

vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert) -

5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	Verwaltung der Kreisstraßen: Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mw)	
Wertangabe in		Zahl
Ansatz 2026		3,40
Ergebnis per 30.04.		3,51
Prognose 2026		3,44
Vgl. Prognose zum Ansatz	+0,04	
Ergebnis 2025		3,46
Ergebnis 2024		3,62
Ergebnis 2023		3,58

Gründe der Abweichung:

Ergebnis zum Stichtag - Gründe der Abweichung: Zum Stichtag waren die für 2026 geplanten Maßnahmen noch nicht begonnen (K28, K37) bzw. der Baubeginn wurde nach 2027 verschoben (K19). Der Planwert 2026 wird voraussichtlich nicht erreicht, da die Maßnahme K19 auf 2027 (Bau) verschoben wurde.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Der Planwert 2026 ist aus den vorgenannten Gründen nicht zu erreichen. Um zukünftig für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,50 als Obergrenze zu erreichen und zu halten, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitionen und (Wert-)Erhaltungsmaßnahmen bereit zu stellen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundhafte Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefeinbau, auch ohne Förderung durch Bund oder Land, notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Im Bereich der Ingenieurbauwerke, deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt, ist in den kommenden Jahren (auch mittel- und langfristig) mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.



5100 Öffentlicher Personennahverkehr

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

		Öffentlicher Personennahverkehr: Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2026		6,0
Ergebnis per 30.04.		2,5
Prognose 2026		6,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,00	→
Ergebnis 2025		9,2
Ergebnis 2024		3,0
Ergebnis 2023		3,5

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

In Q1 lag ein erhöhtes Beschwerdeaufkommen aufgrund des Bündelstart Ried vor. Es ist davon auszugehen, dass sich dies im Jahresverlauf relativiert.



5141 Boden- und Gewässerschutz

vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

		Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2026		33
Ergebnis per 30.04.		30
Prognose 2026		33
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2025		30
Ergebnis 2024		30
Ergebnis 2023		30

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Es wird weiterhin versucht entsprechende Kooperationsverträge in den Wasserschutzgebieten und Wasserversorgern voranzutreiben.

